



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Hochbau u. Gebäudemanagement	28.02.2025	2025/022/1

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	10.03.2025

Tagesordnungspunkt 7.2

**Neubau Berufsschulzentrum Konstanz;
Vergabe von Bauleistungen**

Beschlussvorschlag

Der Auftrag für das Gewerk Holzfassade mit Holz-Alu-Fenstern und Pfosten-Riegel-Fassade inkl. Sonnenschutz (ZG + GT 2) wird an die Firma Schneider Fensterfabrik GmbH & Co. KG aus Stimpfach mit einem Angebotspreis von 5.735.385,46 EUR brutto (mit Wartungsarbeiten 5.777.899,24 EUR brutto) vergeben.

Nachrichtlich:

In der Zuständigkeit des Bauausschusses wurden am 17. Februar 2025 die Aufträge für die Küchentechnik und das Gewerk Dachabdichtung im Zentralgebäude (ZG) vergeben (siehe Drucksachen Nr. 2025/022)

In der Zuständigkeit der Verwaltung wurde das Gewerke Kleinkälte und der Auftrag für das Gewerk Tischler Einbauten / Vorhänge vergeben.

Historie und Sachverhalt

Am 30. Mai 2022 hat der Kreistag die Umsetzung der Entwurfsplanung für den Neubau des Berufsschulzentrum Konstanz beschlossen. Nach der verabschiedeten Kostenberechnung wurden die Kosten den verschiedenen Gewerken und den entsprechenden Ausschreibungspaketen zugeordnet.

Das Projekt ist in zwei Bauphasen unterteilt; die Bauphase Süd umfasst das Werkstattgebäude (GT) und das Zentralgebäude (ZG).

Das **Gewerk Holzfassade** mit Holz-Alu-Fenstern und Pfosten-Riegel-Fassade inkl. Sonnenschutz Zentralgebäude und Gebäude Gewerblicher Teil 2 (ZG + GT 2) wurde am 4. Dezember 2024 europaweit ausgeschrieben. Rechtzeitig zum Submissionstermin am 4. Februar 2025 wurden drei Angebote eingereicht. Alle Angebote konnten in die Wertung einbezogen werden.

Nach Prüfung und Wertung hat die Firma Schneider Fensterfabrik GmbH & Co. KG aus Stimpfach mit einem Angebotspreis von **5.735.385,46 EUR brutto** (mit Wartungsarbeiten 5.777.899,24 EUR brutto) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben (Angebotsspanne mit Wartung von 5.777.899,24 EUR bis 8.570.579,56 EUR).

Das bepreiste Leistungsverzeichnis wird mit dieser Angebotssumme um rund 200.000 EUR unterschritten.

Die Zuständigkeit für diese Vergabe liegt gemäß Hauptsatzung beim Kreistag.

Nächste Ausschreibungen und Vergaben:

Das Ausschreibungspaket 11 wird am 19. Februar 2025 bzw. am 17. März 2025 submittiert; die Vergabe soll im Bauausschuss am 19. Mai 2025 erfolgen. Das Ausschreibungspaket umfasst die Gewerke Trockenbau Wände (ZG und GT 2), Alu- und Glasrohrrahmentüren (ZG), Systemtrennwand – Glas (ZG), Stahltüren (ZG), Hohlraum- und Doppelböden (ZG), Schlosserarbeiten (ZG) und die Ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume (ZG).

Anlagen

Anlage 1 – Kostenübersicht Vergabe

Art der Aufgabe

- ☐ Staatliche Aufgabe
 ☒ Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe
☐ Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen (siehe Strategietabelle)

- ☐ keine Auswirkungen
☒ Auswirkungen auf:

Strategie-Nr.: 63 Handlungsfeld: Bildung

Leistungsziel: An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote geschaffen und werden umgesetzt. Fortführung der Digitalisierung im Rahmen der Medienentwicklungsplanung.

Maßnahme: Projekt

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
☐ einmalig ☐ laufend ☒ mehrjährig	146,1 Mio. EUR	2021 bis 2029
Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
☒ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig	Rd. 10 Mio. EUR	2021 bis 2029
Nettoauswirkungen	136,1 Mio. EUR	2021 bis 2029
☒ Mittel sind im Haushalt 2024 ff. veranschlagt		
Die Haushaltsansätze für die Bauphase Süd wurden im Haushalt 2024 für 2024 bis 2027 entsprechend der prognostizierten Kostenentwicklung angepasst; insgesamt wurden zusätzlich 14,4 Mio. EUR für die Bauphase Süd veranschlagt. Das Gesamtbudget für das Projekt erhöhte sich dadurch auf 137,8 Mio. EUR. Im Haushalt 2025ff. sind für die Bauphase Süd weitere 8,3 Mio. EUR eingeplant. Daraus ergibt sich ein neues Gesamtbudget in Höhe von 146,1 Mio. EUR. Mehrkosten gegenüber der ursprünglichen Kostenberechnung, die sich aufgrund der allgemeinen Baupreisentwicklung im Zuge der Vergaben ergeben, sind über die erhöhten Haushaltsansätze finanziert.		